



# Regenwald wird Rinderweide

## Intentionen

- Die Schülerinnen und Schüler sollen ...
- die Agrarkolonisation in Brasilien beschreiben können.
  - die verschiedenen Nutzungskonzepte für den Tropischen Regenwald erkennen und dabei besonders die Auswirkungen der Agrarkolonisation auf die ursprünglichen Bewohner des Regenwaldes berücksichtigen.

## Sachinformationen

### Rinderweidewirtschaft:

Seit 1970 hat sich in Brasilien die Zahl der Rinder verdoppelt und dem Land damit weltweit zum zweitgrößten Rinderbestand (nach Indien) verholfen. Dies ist in erster Linie auf die weiträumige Erschließung neuer Weideflächen in den tropischen Wald- und Savannengebieten zurückzuführen. Ab 1970 wurde die landwirtschaftliche Nutzfläche stark erweitert, davon entfielen 75 % auf die Ausdehnung der Weideflächen. 70 % der Weiden gehören dabei zu Besitzungen mit mehr als 1 000 ha. Der durchschnittliche Rindfleischverbrauch in Brasilien liegt weit über dem der EU-Länder. Exporte sind aufgrund sanitärer Handelsbeschränkungen nur gering (Rindfleischexport 1996: EU 954 643 t, Brasilien 127 083 t).

Nach: GR 51, H. 5, 1999, S. 256ff.

### Agrarkolonisation:

Die in den letzten Jahrzehnten in Brasilien zu beobachtende Agrarmodernisierung fand vorwiegend in den agroindustriellen Komplexen statt, der traditionelle kleinbäuerliche Sektor konnte nicht mithalten. Die vorhandene Eigentumskonzentration verschärfte sich weiter. Eine Agrarreform zur Beseitigung oder Milderung dieser Disparitäten wurde nicht in Angriff genommen. Stattdessen propagierte der Staat die Agrarkolonisation.

Nach: PGM 164, 2002/5, S. 74ff.

## Lösung der Aufgaben

### Aufgabe 1a

Der Ablauf der Landerschließung gliedert sich wie folgt:  
1.: Straßenbau, 2.: Kleinbäuerliche Agrarkolonisation, 3.: Landvergabe an Großunternehmen, 4.: Großbetriebliche

Rinderfarmen, 5.: Ergebnis für den Tropischen Regenwald: Großflächige Beseitigung

### Aufgabe 1b

Die Ursachen in der kleinbäuerlichen Agrarkolonisation liegen einmal in der Bevölkerungsentwicklung (M5), welche die Zahl der Landlosen ansteigen lässt und ein anderes Mal in der Absicht der Regierung, den Landlosen Neuland zur Verfügung zu stellen, um sozialer Unzufriedenheit vorzubeugen.

### Aufgabe 1c

Die für ihre Aufgabe oft unzureichend vorbereiteten Siedler konnten trotz intensiver Bemühungen den unfruchtbaren Regenwaldböden dauerhaft nur geringe Erträge abringen. (Siehe die beiden vorhergehenden Kapitel.)

### Aufgabe 2

Intensiver Anbau: Wird auf kleiner Fläche, aber mit großem Aufwand betrieben.

Extensiver Anbau: Wird auf großer Fläche, aber mit geringem Aufwand betrieben.

### Aufgabe 3

Die Urwaldgebiete waren vor der Erschließung nicht menschenleer, sondern von Indios bewohnt, die sich an das Ökosystem Tropischer Regenwald hervorragend angepasst hatten. Sie verloren durch die Abholzung ihren Lebensraum.

### Aufgabe 4

*Regierungmitglied:* Stellt die Absicht heraus, das Land zu entwickeln, mehr Nahrung für alle zu schaffen und Landlose zu Grundbesitzern zu machen.

*Kleinbauer:* Er erläutert die Gründe für seine Kolonisationsstätigkeit, aber auch für das Scheitern vieler.

*Indianer:* Protestiert gegen die Vernichtung seines Lebensraumes.

*Großgrundbesitzer:* Weist darauf hin, dass er wirtschaftlich arbeitet, die Nährstoffarmut des Bodens beachtet und Fleisch für die wachsende Bevölkerung bereitstellt.

*Naturschützer:* Er betont die klimatischen sowie ökologischen Nachteile der Regenwaldvernichtung. Die Schülerinnen und Schüler können hier ihr Vorwissen zu dem häufig angesprochenen Problem einbringen. Das Schülerbuch informiert dazu erst auf S. 68.

## Unterrichtsvorschlag

Unterrichtsphase	Inhaltlicher Schwerpunkt	Methodisches Vorgehen/Sozialform	Medien/Materialien
<b>Einstieg</b>	Starker Bevölkerungsanstieg in Brasilien und daraus entstehende Probleme	UG: M5 auf Folie, Sch nennen Probleme und suchen nach Lösungen	SB S. 63 M5, OHP
<b>Erarbeitung</b>	Agrarkolonisation	PA: Textarbeit S. 62/63	SB S. 62/63, Text, M1–4
<b>Ergebnissicherung</b>		EA: Lösen der Aufgaben 1–3	SB S. 63, Aufgaben, M6
<b>Hausaufgabe</b>		EA	SB S. 63, Aufg. 4